

Subernal = Verlautbarung.

K u n d m a c h u n g. (1)

Von Seite des Illyrischen Gouvernements wird anmit bekannt gegeben, daß am 25. d. M. eine öffentliche Versteigerung zu Triest wegen Lieferung der erforderlichen Viskualien und Getränke für das daselbst bestehende Filialspital Nro 5 abgehalten, und mit dem minus offerenti der sohinige Contract abgeschlossen werden wird. Die nähern diesfälligen Contract-Bedingnisse können bey dem Triester Platzkommando eingesehen werden, so wie der Contract mit 1. des nächstkommenden Monats Oktober anzufangen haben. Uebrigens wird bemerkt, daß der allfällige Kontrahent eine Caution von 6000 fl. im Baaren, oder sonstig sichern Obligationen zu erlegen haben wird. Laibach den 10 September 1814.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen. (I)

Wermög hoher Bewilligung des k. k. provisorischen Stadt- und Landrechts in Krain werden am 26. September l. J. und die folgenden Tage jederzeit in der Frühe von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Laibacher Priesterhause rückwärts im 2ten Stockwerke versauwene zu dem Bischoflich Anton Kautschitschen Verlaß gehörigen Fahrnisse, als Gold, Silber und mehr andere Prätiesen, Bett- und Tischwäsche, Bettgewand, Leptche, Uhren, Haus- und Zimmer-Einrichtung und eine kleine Sammlung von ausserlesenen Büchern, dann aber auf der Herrschaft Görttsbach den 6. Oktober und die folgenden Tage zur nähmlichen Zeit die alldort befindliche Haus- und Zimmer-Einrichtung, Tisch und Bettwäsche, Bettgewand, und mehr andere Vorstände im Wege der Versteigerung gegen so gleich baare Bezahlung veräußert werden, wozu die Kauflustigen in den obbeweldten Tagen und Stunden zu erscheinen vorgeladen werden.

Von dem k. k. provisorischen Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit verlaubaret, daß alle diejenigen, welche auf die Verlässe des zu Laibach am 9. März l. J. mit Tod abgegangenen Kaffeesieders und Getreidpekulanten in der Wiener Vorstadt, Elephantiengasse alhier, Johann Batta Zanier, und dessen am 13. July d. J. gleichfalls hier in Laibach verstorbenen Ehegattin Barbara Zanier geböhrenen Fellen einen Anspruch zu stellen vermeinen, zu der auf den 3. Oktober l. J. um 9 Uhr frühe vor diesem Gerichte angeordneten Tag-satzung so gewiß erscheinen, und selben erweislich anbringen sollen, widrigens die Verlässe abgehondelt, und denen diesfälligen Erben eingantwortet werden würden.

Laibach am 3. September 1814.

Von dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit auf Ansuchen des hiesigen k. k. prov. Fiskalamts in Vertretung der Kirche, und der Armen, als Intestaterben zu zwey Drittel bekannt gemacht, daß alle jene welche auf den Verlaß des am 20 August lezthin zu Laibach verstorbenen Domherrn Herrn Joseph Pinhal aus dem Erbrechte, oder sonst was immer für einen Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 17. Oktober l. J. früh um 9 Uhr von diesem prov. Stadt- und Landrechte bestimmten Tag-satzung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im widrigen dieser Verlaß abgehondelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würde. Laibach am 3. September 1814.

Von dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit über Ansuchen des Ignaz Jagel in proprio, und der Franz Verti, und Peter Bennazi Vormünder der minder-

jährigen Eberesia Jggel als diesfälligen gesetzlichen Erben bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der am 2. Juny l. J. allhier verstorbenen Josepha Perme, gebornen Jggel, Brodbäckermeisters - Wittve aus was einem Rechtsgrunde einen Anspruch stellen zu können vermeinen, ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 26. l. M. frühe um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmten Tagssagung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingekantwortet werden würde. Laibach am 3. September 1814.

Von dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit über Ansuchen des k. k. prov. Fiskalantes, als Vertreter der von dem Weltpriester exponirt gewesenen Vicaire zu Tomischel in der Pfarr Jgg- Joseph Struß, zu Universal- Erben eingesetzten Hausarmen der Pfarr Jgg bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des obbenannten am 14. v. M. August verstorbenen Weltpriesters Joseph Struß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch stellen zu können vermeinen, ihre Forderungen bey der zu dem Ende auf den 3. Oktober l. J. früh um 9 Uhr vor diesem prov. Stadt- und Landrechte bestimmten Tagssagung so gewiß anmelden, und Rechtsbeständig darthun sollen, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und sohin den betreffenden Erben eingekantwortet werden würde.

Laibach am 3. September 1814.

## Vermischte Anzeigen.

N a c h r i c h t. (1)

Am 21. September werden in dem Hause No. 183 in der deutschen Gasse zu den gewöhnlichen Stunden verschiedene Haugeinrichtungen, Manns- und Frauen- Kleider, Wäsche, Bettgewand, Zinn, Porzellan, Kücheneinrichtung und dergl. gegen gleich baare Bezahlung hianan gegeben werden.

## Großes Konzert zur Unterstützung des Invalidenfonds. (2)

Mit Bewilligung des hohen k. k. General- Gouvernements in Wien wird der zur Unterstützung des österreichischen Invaliden- Fonds sich gebildete Musikverein am 2. Oktober d. J. Abends um 7 Uhr im Redoutensale, bey voller Beleuchtung, eine große musikalisch- deklamatorische Abendunterhaltung in 2 Abtheilungen zum Besten jenes Fonds geben.

Das Leggeld für die Eintrittskarte, welche vom 25. d. M. bis einschließig 1. Oktober in den Wohnungen der Unternehmer, nämlich am Plage Nr. 5 im 2ten Stocke, gegenüber der Schusterbrücke Nr. 14 im 2. Stocke, dann im Hubenfeldischen Hause Nr. 150 im 2ten Stocke rückwärts, früh bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu haben sind, ist dreißig Kreuzer.

Nachdem aber der bekannte Gemeingeist Krains für die gute Sache, der sich schon mächtig in dem eiligen Beitritte der Musikfreunde ausgesprochen hat, so wie ihre Bemühungen und die beiläufig schon bekannten großen Voranstalten einen höhern Erfolg hoffen lassen, so halten es die Unternehmer für ihre Pflicht, aus Achtung für die würdigen Wohlthäter der verkrüppelten Krieger sich selbst in die Kontrolle zu setzen, um dem hohen Gouvernement über den Empfang Rechenschaft geben zu können. Daher ist die Vorkehrung getroffen, daß jeder Einlags- Betrag auf der Rückseite der gelassenen Billets mit Buchstaben unter Fertigung eines der Unternehmer angemerkt seyn wird, welche sich, so wie die übrigen Mitwirkenden, nicht von dem Lösungs- Betrage losgesprochen haben.

Von dem zur Unterstützung des Invaliden- Fonds gebildeten Musik- Vereine.

Laibach am 13. September 1814.

Joseph Lujac.

Karl de Zur

Karl L. Mittel

Haus Nr. 150.

Haus Nr. 5.

Haus Nr. 14.

### Tanzunterrichts Anzeige. (2)

Unterzeichnete macht bekannt, daß er den 15. Sept. 1814 im Theatergebäude im ersten Stock, im Saale des Herrn Anton Colloredo, seinen geordneten Tanzunterricht angefangen hat.

Edle Jugend, und jene welche von 11 bis 12, oder von 4 bis 5 Uhr als Anfänger dem Unterrichte beywohnen, zahlen monathlich 2 fl.

Jene welche in Ihren Wohnungen, oder welche in besondern Länzen, als Englischen Solo, Kosakischen, Straßburgerischen, im Fahnenschwingen, im Stelzentanze &c. unterrichtet werden wollen, bezahlen für 12 Lektionen 6 fl. Von denen öffentlichen Tanzproben wird eine besondere Nachricht geben

Joseph Sajenz,  
Provinzial-Lehrer aller gesellschaftlichen Tänze.

### Verlautbarung. (2)

Über eine Wohlthl. k. k. Domänen-Administrations-Bewilligung wird am 24. Sept. 1814 frühe um 9 Uhr angefangen, in der Amts-Kanzlei der Staatsherrschaft Kommande Laibach die derselben gehörige Fischerey im Laibachflusse von der St. Petersbrücke abwärts bis Kaltenbrunn, auf 2 Jahre und 1 Monath lang, nämlich seit 1. Oktober 1814, bis letzten Oktober 1816, in Pacht versteigert werden.

Pachtlustige werden zu dieser Vicitazion zu erscheinen eingeladen.

Staatsherrschaft Kaltenbrunn am 30. August 1814.

### Weinziehend- und Bergrechts-Verpachtung. (2)

Am 29. September als am St. Michaelstage d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der Amts-Kanzlei der Herrschaft Sonnegg, der zu dieser Herrschaft gehörige 2/3 fl. Weinziehend und das Bergrecht, in den Weinberg Kreuzberg, Neuberg, oder Sajetize, Zirnik, Selska- und Migoufka Gora auf sechs nacheinander folgende Jahre an den Meistbietenden in Pacht ausgelassen werden, wozu also die Pachtlustigen zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingungen in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden können. Herrschaft Sonnegg am 3. September 1814.

### Nachricht. (2)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 15. d. Monats, und nachfolgenden Tagen, im Hause No. 15. in der Kapuziner-Vorstadt von 9 bis 12 Uhr Vormittag, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag, Gold, Silber und Präciosen, Manns- und Frauenkleidung, und Leibswäsche, Tischzeug und Leintücher, Zinn, Kupfer, Hauseinrichtung, Bettgewand, ein einspänniger Wagen, Getreidkasser und Säcke, dann mehr andere Effecten, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung hindangegeben werden, wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

### Quartier zu vergeben. (2)

Im Fürstenhofe No. 206 ist im zweyten Stock vorwärts eine Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Holzlege, und nöthigenfalls auch ein Pferd stall täglich zu vergeben. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause im ersten Stocke rückwärts.

### Haus Verkauf. (2)

Das Haus No. 17. in der St. Peters Vorstadt ist aus freyer Hand täglich zu verkaufen. Die Kauflustigen belieben sich in der St. Jakobs-Gasse, Haus No. 19. beyrn Hrn. Johann Bachmann, um das Mehrere zu erkundigen.

Verlassabhandlung - Edikt. (3)

Von dem Ortsgerichte der provisorischen Bezirks - Herrschaft Neumarkt werden hiemit alle jene, die auf den Verlass des verstorbenen Urban Sabers einen rechtlichen Anspruch zu machen haben mit dem Anhang gerichtlich vorgeladen, daß sie ihre Ansprüche bey der auf den 28. September d. J. in dieser Amts - Kanzlei Vormittag um 9 Uhr angeordneten Liquidations - Tagssagung entweder selbst, oder durch ihre Bevollmächtigte anmelden sollen, als widrigens der Verlass abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würde.

Ortsgericht des Bezirks Neumarkt den 24. August 1814.

Verlassabhandlung. (3)

Von dem Ortsgerichte der provisorischen Bezirks - Herrschaft Neumarkt werden hiemit alle jene, die auf dem Verlass des verstorbenen Lorenz Rees Wirth Fleischhauer in Neumarkt einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, mit dem Anhang gerichtlich vorgelodert, daß Sie ihre Ansprüche bey der auf den 5. l. Monath Oktober d. J. in dieser Amtskanzley Vormittag um 9 Uhr angeordneten Liquidations - Tagssagung entweder selbst oder durch ihre Bevollmächtigten sowiewiß anmelden sollen, als widrigens der Verlass abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würde. Ortsgericht des Bezirks Neumarkt den 5. Oktober 1814.

Verlassabhandlung - Edikt. (3)

Von dem Ortsgerichte der provisorischen Bezirks - Herrschaft Neumarkt werden hiemit alle jene, die auf den Verlass der verstorbenen Eheleute Mathias und Katharina Stojan aus Markt Neumarkt einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, mit dem Anhang gerichtlich vorgeladen, daß sie ihre Ansprüche bey der auf den 6. Monath Oktober d. J. in dieser Amtskanzlei vor Mittag um 9 Uhr angeordneten Liquidations - Tagssagung entweder selbst oder durch ihre Bevollmächtigte sowiewiß anmelden sollen, als widrigens der Verlass abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würde.

Ortsgericht des Bezirks Neumarkt den 6. Oktober 1814.

Ein sehr bequemes wenig geführtes Ballon = Pirutsch

mit Maroquin gepolstert, seinen Tuch gefüttert, versehen mit zwey Reisekoffern und zwey Magazins, dann dem Reise - Kutschbock zum aufschrauben und zwey Kristallgläsernen Laternen, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen und sich des Nähern am Platz bey dem Galanterie - Silberarbeiter Hrn. Müller zu erkundigen.

Dritte Lottoziehung in Laibach.

Den 14. September sind folgende fünf Zahlen gehoben worden:

73. 16. 81. 70. 56.

Die nächsten Ziehungen allhier werden am 24. Sept. und 8. Okt. gehalten werden.